

# Kunstmuseum Bern

Kunstmuseum Bern, Hodlerstrasse 8-12, 3000 Bern 7  
Tel. 031 328 09 44, Fax 031 328 09 55  
[press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch), [www.kunstmuseumbern.ch](http://www.kunstmuseumbern.ch)

Pressedokumentation  
Ernst Kreidolf und seine Malerfreunde  
27.09.06 – 07.01.07

---

## Zum Film in der Ausstellung Ernst Kreidolf und seine Malerfreunde

### „Das Leben ein Traum – Ernst Kreidolf“

Der ca. 20 minütige Film zeigt zu Beginn den alten Ernst Kreidolf in einer Wochenschau-Aufnahme an seiner Staffelei. Kaleidoskopartig eröffnen sich ihm Rückblicke und Erinnerungsbilder seines langen Lebens.

Kindheit und Jugend in Bern, Taegerwilen (Thurgau) und Konstanz.  
Studienjahre und künstlerischer Werdegang in München und Partenkirchen.  
Schwere Jahre der ökonomischen und künstlerischen Behauptung.  
Zustände zwischen Hoffnung, Euphorie und aufkeimender Resignation.  
Die Natur mit ihrer unverstellten Kraft erfüllt ihn stets mit neuem Lebensmut und eröffnet ihm in kritischen Phasen neue Perspektiven. Ihn wendet er sich mit seiner ganzen inneren Wahrnehmung zu und versucht durch seine Kunst mit großer Beharrlichkeit dem in ihr Verborgenen eine äussere Erscheinung zu geben.

Aufnahmen realer Umfelder mischen sich in Ernst Kreidolfs Vorstellungswelten, kreuzen und überschneiden sich mit der Fiktion geschaffener Werke.

Keine Chronologie eines Lebens mit konkreten Daten und klar umrissenen Stationen, vielmehr die Empfindungsbilder einer Rückschau, begleitet von kurzen, prägnanten Auszügen seiner autobiografischen Aufzeichnungen.

In einer dramatischen Gewitterszene im Gebirge verabschiedet sich der Künstler mit seinen selbst verfassten Versen:

*Wie Schall ist es entflohn,  
Das Leben wie ein Traum –  
Der Herbstwind raschelt schon,  
Entblättert bald den Baum.*

(...)

*Das Leben, es war schön –  
Und schmerzlich auch zugleich –  
Nun geh ich ein durchs dunkle Tor  
In jenes Schattenreich.*

*Wo alles wiederum beginnt  
Nach kurzer Ruh,  
Verjüngt und neu beschwingt  
Dem letzten Ziele zu*

Produktion: MEDIASTRAND, München. [www.mediastrand.de](http://www.mediastrand.de), [info@mediastrand.de](mailto:info@mediastrand.de)  
Regie: Monika Faltermeier  
Kamera und Schnitt: Rainer Harjes  
Länge: ca. 20 Min.

---